

Kriegerdenkmal

Muhr am See (Altenmuhr)



Altenmuhr (Muhr am See), Kriegerdenkmal 1870/1, 1914-18, 1939-45 (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/13-30A

In Muhr am See – früher Alten- und Neuenmuhr – existierte bis zum Dritten Reich eine Gedenktafel für die beiden jüdischen Gefallenen des Ortes in der örtlichen Synagoge.

Seit der Veräußerung der Synagoge ist diese Tafel unauffindbar; möglicherweise wurde sie bei dem Pogrom vom 10.11.1938 vernichtet.

1958 wurde vom Heimatverein Alten- und Neuenmuhr an der Einmündung des Judenhofes in die Kirchenstraße, ca. 200 m östlich der ev. Pfarrkirche St. Johannis ein Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege von 1870/71, 1914/18 und 1939/45 errichtet.

Beschreibung

Auf einer 1,6 m hohen und 7 m langen Mauer aus Sandsteinquadern sind unter der Widmung **DEN GEFALLENEN UND VERMISSTEN DER KRIEGE 1870/71 * 1914/18 * 1939/45** sechs Tafeln aus Muschelkalk angebracht. Auf ihnen stehen die Namen der Gefallenen und Vermissten der drei Kriege.

[media:2747 embed][[/media]

Auf der äußersten linken Tafel sind auch die Namen der beiden jüdischen Soldaten

ISAAK FLEISCHMANN 19.7.1916 FROMELLES/FRANKR.

JULIUS WEINMANN 7.6.1917 HONTHEM/FRANKR. zu sehen.

Unter den Tafeln ist die Inschrift **WIR MAHNEN ZUM FRIEDEN** zu erkennen.



Altenmuhr (Muhr am See), Kriegerdenkmal mit den
Namen von Isaak Fleischmann und Julius Weinmann
(Aufnahme Israel Schwier, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80/99-22A

Adresse

Ecke Kirchstraße/Judenhof, 91735 Muhr am See